

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/8/46

Erschienen am 19. Mai 1953

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute

im März 1953

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hielt sich im ganzen auf der Höhe des Vormonats; ihre langfristigen Neuausleihungen beliefen sich im März 1953 abermals auf 147 Mill. DM. Damit erhöhte sich der Gesamtbestand der von den Grundkreditanstalten nachgewiesenen langfristigen Darlehen auf 6 989 Mill. DM, wovon 5 320 Mill. DM auf Darlehen mit eigenem Risiko der Institute entfielen. Die Neuausleihungen wurden vor allem aus dem Pfandbriefabsatz, daneben aus zur Verfügung gestellten öffentlichen Mitteln finanziert. Dagegen sind in geringem Umfang Darlehen aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau zurückgezahlt worden.

Öffentliche Finanzierungsmittel wurden im Aktivgeschäft der Grundkreditanstalten im Betrage von 55 Mill. DM eingesetzt (gegen 52 Mill. DM im Februar), die zu 78 vH für die Herstellung von Wohnungsbauten verwendet wurden. Insgesamt flossen dem Wohnungsbau im März 91 Mill. DM zu (im Februar 94 Mill. DM). Damit stieg der Bestand der von den Realkreditinstituten nachgewiesenen Wohnbaudarlehen¹⁾ auf 4 162 Mill. DM. Annähernd 80 vH der neuen Darlehen für Wohnbauzwecke wurden von Instituten in den Ländern Bayern (23,0 Mill. DM), Hessen (17,0 Mill. DM), Nordrhein-Westfalen (16,8 Mill. DM) und Baden-Württemberg (16,3 Mill. DM) gewährt.

1) Hypotheken auf Wohnungsneubauten und sonstigen Darlehen für den Wohnungsbau.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet
- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951	1952	1953		
	31.Dezember 1)	31.Dezember	28.Februar	31.März	
	einschließlich durchlaufender Mittel			ohne durchl.Mittel	
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	2 839,8	3 850,9	4 028,9 ^{a)}	4 121,1	3 043,2
Gewerblichen Grundstücken	242,7	329,7	365,1	387,3	385,0
Sonstigen Grundstücken	50,8	69,5	74,7	77,8	73,3
Landwirtschaftlichen Grundstücken	170,0	258,1	314,6	324,9	133,7
Kommunaldarlehen	672,5	1 079,7	1 125,4	1 141,5	1 139,9
Schiffshypotheken	284,0	335,9	347,1	350,6	323,7
Landeskulturdarlehen	70,2	81,8	83,6	84,5	84,5
Zusammen	4 330,0	6 005,6	6 339,4	6 487,7	5 183,3
Sonstige langfristige Darlehen	309,4	515,2	502,6	501,0	228,2
Insgesamt	4 639,3	6 520,9	6 842,1	6 988,7	5 411,5
darunter aus ECA-Mitteln	671,3	803,7	822,9	832,8	832,8
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	2 070,0	2 929,3	3 090,1	3 175,4	3 175,4
darunter aus Mitteln					
der KfW ²⁾	694,5	819,7	845,2	839,3	839,3
der Landw.Rentenbank ²⁾	94,7	113,0	117,6	121,1	121,1
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	2 054,8	2 679,2	2 802,4	2 857,6	1 372,3
Darlehen aus sonstigen Mitteln	514,5	912,3	949,5	955,8	863,8
darunter aus Mitteln					
der KfW ³⁾	107,5	157,8	164,1	165,3	165,3
der Landw.Rentenbank ³⁾	22,3	23,3	20,3	20,4	20,4

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. Verwaltungskredite.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw.Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.-

3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- a) Davon 32,6 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Unter den langfristigen Neuausleihungen außerhalb der WohnungsbauDarlehen haben wiederum die Hypotheken auf gewerblichen Betriebsgrundstücken beachtlich zugenommen; sie erhöhten sich im März um 22 Mill.DM (gegen 27 Mill.DM im Februar). Die neuen gewerblichen Hypothekendarlehen wurden zum weitaus größten Teil von Grundkreditanstalten in Hamburg gewährt. Daneben haben auch die langfristigen Agrarkredite¹⁾ stärker als üblich zugenommen (um 11,9 Mill.DM).

1) Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken und ländliche Siedlungskredite.

Das Kommunalkreditgeschäft hat sich nach der relativen Stagnation im Vormonat leicht belebt; allerdings blieben auch die im März gewährten Kommunaldarlehen mit 16 Mill.DM noch beträchtlich hinter den Neuausleihungen früherer Monate zurück.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im	Umlauf am	
	31.Dezember 1952	28.Febr.1953	Februar 1953	31.März 1953	März 1953
Hypotheken-Pfandbriefe	1 456,7	1 590,5	+ 59,7	1 667,0	+ 76,5
Schiffspfandbriefe	35,2	41,4	+ 1,1	44,3	+ 2,9
Kommunalobligationen	478,0	540,1	+ 26,1	552,6 ^{a)}	+ 12,5
Zusammen	1 970,0	2 171,9	+ 86,9	2 263,9	+ 92,0
Außerdem:					
Hinterlegte Schuldverschreibungen ¹⁾	1 223,8	1 231,9	+ 0,3	1 281,8	+ 49,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden.- a) Davon 27,8 Mill.DM Landesbodenbriefe, 0,7 Mill.DM Bodenkulturschuldverschreibungen, 5,0 Mill.DM Landesrentenbank-Schuldverschreibungen und 30,8 Mill.DM Schuldbuchforderungen.

Das Emissionsgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute zeitigte im März wieder ein recht günstiges Ergebnis, obwohl auch andere Emittenten (Länder, Industrieunternehmen) den Kapitalmarkt mit Anleihen beträchtlich in Anspruch nahmen. Mit 104,5 Mill.DM übertraf der Pfandbriefabsatz im März den des Vormonats um rd. 18 Mill.DM. Im entsprechenden Vorjahresmonat, in dem das zweitbeste Emissionsergebnis des 1.Halbjahres 1952 erzielt worden war, waren demgegenüber nur 62,5 Mill.DM an Bankschuldverschreibungen untergebracht worden.

Von den im März 1953 abgesetzten Schuldverschreibungen entfielen 76,6 Mill.DM auf Pfandbriefe, 25,0 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 2,9 Mill.DM auf Schiffspfandbriefe. Das Schwergewicht im Pfandbriefabsatz lag mit 71 vH bei den privaten Hypothekenbanken, während die Kommunalobligationen zum größeren Teil von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten untergebracht wurden.

Der Gesamtumlauf an Inhaberschuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende März 1953 auf 2.263,9 Mill.DM. Gegenüber dem Vormonat hat sich mithin der Umlauf an Bankschuldverschreibungen rechnerisch nur um 92,0 Mill.DM erhöht, während der Pfandbriefabsatz 104,5 Mill.DM

betrug. Diese Abweichung ist darauf zurückzuführen, daß von den früher untergebrachten Kommunalobligationen einer öffentlich-rechtlichen Kreditanstalt in Nordrhein-Westfalen ein Betrag von 12,5 Mill.DM in Namensschuldverschreibungen umgewandelt wurde, die nunmehr als hinterlegte Schuldverschreibungen nachgewiesen werden.

Tabellenteil
über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Schuldverschreibungen¹⁾

A. gegliedert nach Arten
- 1 000 DM -

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
5% Hypotheken-Pfandbriefe										
31.Dez. 1951	850 771	7 079	46 850	26 505	57 640	244 517	97 594	30 158	130 117	210 311
30.Juni 1952	1 091 552	7 472	52 850	31 017	73 033	335 848	123 407	42 155	167 779	257 981
31.Dez. 1952	1 456 708	10 624	66 481	41 360	94 845	385 860	176 065	56 037	225 985	399 451
28.Febr. 1953	1 590 464	11 126	71 935	52 331	105 233	400 667	199 796	62 156	243 319	443 991
31.März 1953	1 667 015	10 837	75 495	62 544	111 948	414 471	209 667	65 417	250 534	466 102
5% Schiffspfandbriefe										
31.Dez. 1951	30 450	7 924	4 000	-	14 526	4 000	-	-	-	-
30.Juni 1952	29 603	8 684	6 000	-	8 919	5 000	-	-	-	-
31.Dez. 1952	35 223	10 582	6 485	-	12 706	5 450	-	-	-	-
28.Febr. 1953	41 372	10 609 ^{a)}	8 026 ^{b)}	-	17 287 ^{d)}	5 450	-	-	-	-
31.März 1953	44 310	10 611 ^{a)}	8 128 ^{b)}	-	19 121 ^{d)}	6 450	-	-	-	-
5% Kommunalobligationen										
31.Dez. 1951	294 873	7 782	-	24 685	5 342	113 127	21 859	1 760	26 917	93 401
30.Juni 1952	377 850	7 902	-	24 876	7 756	151 208	27 436	3 570	42 521	112 581
31.Dez. 1952	478 034	8 052	-	26 988	13 412	184 939	45 792	4 695	61 758	132 398
28.Febr. 1953	540 064	8 102	-	30 230 ^{c)}	26 452 ^{e)}	193 729 ^{f)}	64 935	6 575	74 257	135 784 ^{g)}
31.März 1953	552 603	8 075	-	31 992 ^{c)}	27 865 ^{e)}	190 158 ^{f)}	71 274	6 575	74 463	142 201 ^{g)}
Schuldverschreibungen zus.										
31.Dez. 1951	1 176 093	22 785	50 850	51 191	77 508	361 644	119 452	31 918	157 034	303 711
30.Juni 1952	1 499 005	25 058	58 850	55 894	89 708	492 056	150 843	45 735	210 300	370 562
31.Dez. 1952	1 969 965	29 258	72 966	68 348	120 963	576 249	221 857	60 732	287 743	531 848
28.Febr. 1953	2 171 899	29 837	79 961	82 560	148 972	599 846	264 731	68 731	317 576	579 685
31.März 1953	2 263 928	29 523	83 623	94 536	158 934	611 079	280 941	71 992	324 997	608 303
Außerdem: Hinterlegte										
Schuldverschreib. ...	1 281 816	133 830	65 024	164 901	110 919	355 842	75 362	19 101	121 788	235 049
davon bei: KfW	1 030 096	122 206	63 591	101 353	109 005	275 431	63 052	13 888	101 706	179 861
Landw. Rentenbank ...	178 056	11 173	733	54 928	314	31 869	12 046	4 812	18 817	43 304
Sonst. Anstalten										
u. öff.-rechtl. ...	73 663	450	700	8 620	1 540	48 539	264	401	1 265	11 884
Körperschaften										

B. gegliedert nach Instituten
- 1 000 DM -

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951	1952		1953	
	31.Dezember	31.März	31.Dezember	28.Februar	31.März
Hypothekenbanken					
Hypothekenspfandbriefe	483 743	540 962	927 067	1 019 632	1 074 101
Kommunalobligationen	21 815	26 180	65 542	100 980	110 948
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekenspfandbriefe	367 027	403 368	529 642	570 833	592 913
Kommunalobligationen	273 058	310 759	412 491	439 084	441 653
Schiffspfandbriefbanken					
Schiffspfandbriefe	30 450	29 853	35 223	41 371	44 310
Zusammen	1 176 093	1 311 120	1 969 965	2 171 899	2 263 926

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - a) Davon 10,0 Mill.DM 6% Schiffspfandbriefe. - b) Davon 3,7 Mill.DM 6% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 0,5 Mill.DM Bodenkulturschuldverschreibungen. - d) Davon 16,5 Mill.DM 6% Schiffspfandbriefe. - e) Davon 8,4 Mill.DM 6% Kommunalobligationen. - f) Davon 5,0 Mill.DM Landesrentenbank-Schuldverschreibungen. - g) Davon 27,8 Mill.DM Landesbodenbriefe und 20,8 Mill.DM Schuldverschreibungen.

II. Gesamtbestand an Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonst. Aus- leihun- gen	darunter Darlehen an Spar- kassen
A. Entwicklung des Gesamtbestandes											
1950											
31.12.	1 622,8	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 480,7	612,1	292,4
1951											
31.12.	2 839,8	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 639,3	529,4	365,4
1952											
30.6.	3 445,2	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 541,9	612,3	408,5
30.9.	3 949,1	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	408,5	6 267,9	642,4	421,6
31.10	4 147,4	289,0	62,8	246,8	998,0	325,9	76,8	422,6	6 508,6	648,7	424,4
30.11.	4 303,4	298,6	64,6	251,9	1 036,0	335,4	79,3	460,6	6 829,6	659,4	432,0
31.12. ¹⁾	4 517,3	329,7	69,5	258,1	1 086,5	335,9	81,8	518,0	7 196,7	678,5	442,8
31.12.	3 850,9	329,7	69,5	258,1	1 079,7	335,9	81,8	515,3	6 520,7	475,8	417,5
1953											
31.1.	3 934,8	338,2	70,2	312,1	1 120,6	340,6	83,4	495,1	6 695,1	480,6	422,8
28.2.	4 028,9	365,1	74,7	314,6	1 125,4	347,1	83,6	502,6	6 842,1	487,4	429,7
31.3.	4 121,1	387,3	77,8	324,9	1 141,5	350,6	84,5	501,0	6 988,7	493,1	435,3
B. Gesamtbestand am 28.2.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 562,2	197,4	61,7	101,7	800,9	263,0	82,3	21,0	3 090,1	263,9	252,7
Darlehen aus öff. Mitteln	2 134,3	11,2	6,3	173,2	105,6	31,1	0,4	337,3	2 802,4	110,5	89,6
Darlehen aus sonst. Mitteln	332,3	156,9	6,6	39,7	218,9	50,0	1,0	144,4	949,5	112,9	87,4
Darlehen insgesamt	4 028,9	365,1	74,7	314,6	1 125,4	347,1	83,6	502,6	6 842,1	487,4	429,7
darunter: aus ECA-Mitteln	244,6	106,6	0,0	47,3	259,8	106,9	41,8	15,9	822,9	171,6	154,7
C. Gesamtbestand am 31.3.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 605,0 ^{a)}	202,0	63,7	103,0	827,1	272,6	83,3	18,7	3 175,4	267,7	256,3
Darlehen aus öff. Mitteln	2 177,2	12,1	7,5	181,9	107,6	33,5	0,4	337,4	2 857,6	111,0	89,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	338,9 ^{b)}	173,2	6,7	40,0	206,8	44,4	0,9	144,9	955,8	114,4	89,2
Darlehen insgesamt	4 121,1	387,3	77,8	324,9	1 141,5	350,6	84,5	501,0	6 988,7	493,1	435,3
darunter: aus ECA-Mitteln	247,5	108,0	0,0	48,9	261,4	109,3	42,1	15,7	832,8	173,9	156,9

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungs-Krediten, d.h. Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren.- a) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.- b) Davon 13,6 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Dar- lehen	ins- gesamt	außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonstige Aus- leihun- gen 1)	darunter Darlehen an Spar- kassen	
31.März 1953												
Deckungsdarlehen	1 605,0	202,0	63,7	103,0	827,1	272,6	83,3	18,7	3 175,4	267,7	256,3	
darunter: aus Mitteln der KfW 2)	305,1	25,5	0,0	27,6	271,4	189,9	6,6	13,1	839,3	173,7	165,6	
der Lw. Rentenbank 2)	3,1	3,0	-	38,7	20,2	-	52,3	3,8	121,1	57,8	56,7	
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öff. Hand ..	1 155,1	10,4	3,6	22,0	106,5	6,6	0,4	67,9	1 372,3	69,1	48,5	
Mitteln d. KfW 3)	18,6	81,1	-	1,4	27,5	1,6	-	35,0	165,3	11,1	11,0	
Mitteln d. Landw. Rentenbank 3)	-	-	-	2,3	0,0	-	0,5	17,5	20,4	1,1	1,1	
Sonstigen Mitteln ...	264,5	91,5	6,0	5,1	178,8	42,8	0,3	89,1	678,2	99,3	76,9	
Zusammen	3 043,2	385,0	73,3	133,7	1 139,9	323,7	84,5	228,2	5 411,5	448,2	393,8	
darunter: aus ECA-Mitteln	247,5	108,0	0,0	48,9	261,4	109,3	42,1	15,7	832,8	173,9	156,9	
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	1 077,9	2,3	4,6	191,1	1,6	26,9	-	272,8	1 577,2	44,8	41,4	
darunter: aus öff. Mitteln ...	1 022,1	1,7	4,0	159,9	1,2	26,9	-	269,5	1 485,2	42,0	41,2	
Darlehen insgesamt:	4 121,1	387,3	77,8	324,9	1 141,5	350,6	84,5	501,0	6 988,7	493,1	435,3	

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
28. Februar 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 028,9	24,7	530,1	285,9	118,8	474,1	579,3	48,7	979,4	987,9
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	365,1	3,0	103,8	26,1	28,0	34,9	25,6	5,2	38,9	99,5
Sonstigen Grundstücken	74,7	0,5	2,9	10,1	1,8	21,0	6,8	1,7	8,1	21,8
Landw. Grundstücken	314,6	6,7	4,7	77,8	0,7	142,3	8,0	1,8	34,0	38,6
KommunalDarlehen	1 125,4	45,7	5,4	133,9	32,2	435,0	83,8	12,9	205,9	170,7
Schiffshypotheken	347,1	92,3	85,3	6,2	142,0	21,2	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	83,6	6,5	-	20,2	0,2	26,8	4,1	0,4	10,0	15,6
Sonst. langfr. Darlehen	502,6	136,2	17,4	17,4	5,2	228,5	23,6	1,6	26,1	46,6
darunter: für Wohnbauten	42,2	2,0	1,2	4,0	0,7	0,1	0,5	-	2,2	31,5
Insgesamt:	6 842,1	315,6	749,5	577,6	329,0	1 383,8	731,2	72,4	1 302,5	1 380,7
davon:										
Deckungsdarlehen	3 090,1	151,8	159,3	214,9	222,2	857,2	271,7	61,6	367,3	784,2
Darlehen aus öff. Mitteln ...	2 802,4	94,1	482,8	215,6	49,9	434,2	284,8 ^{b)}	0,9	724,9	511,1
Darlehen aus sonst. Mitteln ..	949,5	69,6	107,5	147,1	56,9	92,3	174,8 ^{b)}	9,9	210,3	81,1
Darlehen insgesamt	6 842,1	315,6	749,5	577,6	329,0	1 383,8	731,2	72,4	1 302,5	1 380,7
darunter: aus ECA-Mitteln	822,9	60,6	99,7	95,1	60,2	231,5	44,1	9,3	74,3	148,1
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾	487,4	17,1	5,5	92,4	7,0	161,8	31,5	12,2	84,0	76,0
darunter: an Sparkassen	429,7	16,9	5,5	67,3	2,5	150,0	25,6	12,0	74,1	75,8
31. März 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 121,1	26,8	538,7	288,7	121,8	490,9	596,4 ^{b)}	51,2	995,7	1 010,9 ^{c)}
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	387,3	3,5	122,2	26,9	27,9	34,3	26,1	5,2	40,0	101,3
Sonstigen Grundstücken	77,8	0,6	3,0	11,4	1,8	21,2	7,2	1,7	8,1	22,9
Landw. Grundstücken	324,9	7,0	5,0	78,9	0,7	148,4	8,1	1,8	36,2	38,8
KommunalDarlehen	1 141,5	47,8	5,6	133,9	31,9	427,2	92,8	13,3	212,4	176,7
Schiffshypotheken	350,6	92,6	84,6	6,7	143,5	23,0	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	84,5	6,5	-	20,3	0,2	26,9 ^{a)}	4,1	0,4	10,4	15,8
Sonst. langfrist. Darlehen	501,0	130,8	16,9	18,9	5,0	230,9 ^{a)}	23,8	1,6	26,1	46,6
darunter: für Wohnbauten	40,8	-	1,1	4,5	-	0,1	0,5	-	2,2	31,7
Insgesamt:	6 988,7	315,6	775,9	585,8	332,9	1 402,8	758,4	75,2	1 328,8	1 413,3
davon:										
Deckungsdarlehen	3 175,4	153,0	162,4	218,8	231,0	880,9 ^{a)}	283,9	64,3	377,2	804,0
Darlehen aus öff. Mitteln ...	2 857,6	92,9	490,2	219,1	51,2	443,5 ^{a)}	294,6 ^{b)}	0,9	738,5	526,8
Darlehen aus sonst. Mitteln ..	955,8	68,8	123,4	147,9	50,6	78,4	180,0 ^{b)}	10,1	213,1	82,5
Darlehen insgesamt	6 988,7	315,6	775,9	585,8	332,9	1 402,8	758,4	75,2	1 328,8	1 413,3
darunter: aus ECA-Mitteln	832,8	62,3	100,1	98,3	62,4	232,1	44,2	9,3	75,4	148,1
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾	493,1	17,3	5,5	93,4	6,7	162,9	31,9	12,8	85,2	77,1
darunter: an Sparkassen	435,3	16,7	5,5	68,0	2,5	151,1	26,0	12,6	75,5	77,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- a) Darunter 174,6 Mill. DM für Siedlungszwecke.- b) Davon 13,6 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.- c) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill.DM -

Darlehensart , -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
31. März 1953										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	3 043,2	26,8	82,7	199,0	83,1	408,5	302,0	50,7	993,8	8
Gewerbli. Betriebsgrundstücken .	385,0	3,5	122,2	26,9	27,7	33,2	25,2	5,2	39,9	1
Sonstigen Grundstücken	73,3	0,6	3,0	7,6	1,8	21,2	6,5	1,7	8,1	
Landw. Grundstücken	133,7	7,0	4,9	43,6	0,7	26,4	5,5	1,5	15,1	
Kommunal darlehen	1 139,9	47,8	5,6	133,5	31,9	426,4	92,7	13,3	212,4	1
Schiffshypotheken	323,7	82,9	67,9	6,7	143,5	22,6	-	0,0	-	
Landeskulturdarlehen	84,5	6,5	-	20,3	0,2	26,9	4,1	0,4	10,4	
Sonst. langfrist. Darlehen	228,2	72,8	1,5	14,0	2,3	56,0	11,1	1,6	25,6	
darunter: für Wohnbauten	31,6	-	1,1	0,0	-	-	-	-	2,2	
Insgesamt:	5 411,5	247,9	287,7	451,6	291,1	1 021,3	447,2	74,4	1 305,3	1 26
davon:										
Deckungsdarlehen	3 175,4	153,0	162,4	218,8	231,0	880,9	283,9	64,3	377,2	80
darunter: aus Mitteln										
der KfW 1)	839,3	110,1	29,9	50,7	103,5	255,3	49,9	8,9	72,1	14
der Landw. Rentenbank 1)	121,1	9,8	0,7	45,8	0,4	13,0	8,0	1,8	11,4	3
Übrige Darlehen aus:										
Mitteln d. öffentl. Hand	1 372,3	25,1	2,2	103,5	9,5	65,0	35,4	0,4	715,8	41
Mitteln der KfW 2)	165,3	20,3	49,5	27,7	21,7	13,3	25,3	-	4,0	
Mitteln der Landw. Rentenbank 2)	20,4	16,0	0,2	0,8	0,0	1,2	0,2	-	0,3	
Sonstigen Mitteln	678,2	33,4	73,3	100,8	29,0	60,8	102,4	9,8	208,0	60
Insgesamt:	5 411,5	247,9	287,7	451,6	291,1	1 021,3	447,2	74,4	1 305,3	1 26
darunter:										
aus ECA-Mitteln	832,8	62,3	100,1	98,3	62,4	232,1	44,2	9,3	75,4	14
Dazu:										
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	1 577,2	67,7	488,3	134,2	41,8	381,5	311,2	0,8	23,4	12
darunter:										
aus öffentl. Mitteln	1 485,3	67,7	488,0	115,6	41,8	378,5	259,2	0,5	22,7	11
Darlehen insgesamt	5 988,7	315,6	775,9	585,8	332,9	1 402,8	758,4	75,2	1 328,8	1 41
Außerdem:										
Sonst. Ausleihungen ³⁾	448,2	17,3	5,5	90,7	6,7	123,5	29,1	12,7	85,2	7
darunter:										
an Sparkassen	393,8	16,7	5,5	68,0	2,5	111,7	24,0	12,6	75,5	7

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.